Bodelshausen:

Neuer Hohenzollen-Radweg über die Schwäbische Alb - Das bietet er

Stand: 26.07.23 14:09 Uhr

Baden-Württemberg zum beliebtesten Radreiseziel Deutschlands machen - Mit diesem Anspruch hat das Land im Jahr 2020 die sogenannte „Qualitätsoffensive der Landesradfernwege“ ins Leben gerufen. Auf der Schwäbischen Alb lockt jetzt der neue Hohenzollern-Radweg.

Rund 272 km Länge und über 2100 Höhenmeter bewältigen die Radfahrer, die den neuen Hohenzollern-Radweg einmal komplett fahren. Seit Montag ist das möglich, denn dort haben Vertreter der Politik und des Verbandes Schwäbische Alb Tourismus den neuen sogenannten Landesradfernweg mit dem obligatorischen Bandschnitt eröffnet. Der auffällige Titel ist dabei kein Zufall, sondern Teil einer Auszeichnung, die der Weg bereits erhalten hat.

"Landesradfernwege sind Prädikatswege, sind ausgezeichnete Radwanderwege, die eine entsprechende Möblierung vorweisen müssen, Verkehrssicherheiten entsprechen müssen. Und der ADFC hat es sich seit vielen Jahren zum Ziel gesetzt, solche Wege zu zertifizieren, und von fünf Sternen hat dieser Weg jetzt in einer ersten Runde vier Sterne erfahren" sagte Mike Münzing in seiner Funktion als Vorsitzender des "Schwäbische Alb Tourismus."

Die 272 km müssen übrigens nicht in einem Stück bewältigt werden – im Gegenteil: Der Weg selbst soll das Ziel sein.

"Es geht nicht darum, nur Menschen aufs Rad zu bringen, das ist ein Aspekt ist aber auch, die Kulturlandschaften in Wert zu setzen und entlang dieser Wege dann auch Gastronomie, Hotellerie zu fordern" so Münzing.

Entlang der Strecke wartet zum Beispiel auch ein Streichelzoo. Der komplette Weg startet in Weinstadt im Remstal und führt quer durchs Land bis nach Konstanz. Ein Teil der Strecke führt durch den Landkreis Tübingen – was auch Landrat Joachim Walter freut.

"Dieser Radweg hat touristische Highlights an einer Perlenkette und das ist für uns natürlich auch wichtig, denn wir haben auch wieder Themenradwege im Landkreis Tübingen, die sich um diesen wunderschönen Radweg ranken. Und der Tourismus bei uns auf der Schwäbischen Alb hat vor allem zwei Merkmale, nämlich wandern und Radfahren" sagte Walter.

Deshalb werde mit dem Radweg ein echtes Highlight eröffnet, so Walter weiter. Das sieht man auch im Zollernalbkreis so. Auch dort führt der Weg an einigen Orten vorbei, die besonders für Touristen interessant sein dürften. Mit einem teilt der Radweg sogar seinen Namen.

"Es sind die ehemaligen hohenzollerischen Lande wie zum Beispiel das Schmuckstück Hechingen, wo es an der Burg Hohenzollern vorbei führt. Dann geht es weiter Richtung Killertal, und dann der weitere Leuchtturm hier auf der Schwäbischen Alb, das ist natürlich das Schloss Sigmaringen" so die Geschäftsführerin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Zollernalbkreis.

Gerne wären die Beteiligten auch schon einen Teil der Strecke gefahren, was wegen eines angekündigten Gewitters letztlich nicht möglich war. Die Gelegenheit, auf das Rad zu steigen, gibt es aber noch öfter. Denn der Hohenzollern Radweg ist nicht der einzige Landesradfernweg, der neu ist. Bereits seit heute ist Schwäbische Alb Radweg eröffnet, es folgt noch der Württemberger Tälerradweg.